



Statistik nach dem SGB II: Übergang von 47 Jobcentern in die alleinige Zuständigkeit der Kommunen

Hintergrund

Zum 1. Januar 2012 gehen bundesweit 47 Jobcenter - die Träger der Aufgaben des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) - in die alleinige Verantwortung des jeweiligen Landkreises bzw. der jeweiligen kreisfreien Stadt über. Zuvor wurden die Kunden dieser Jobcenter von der zuständigen Agentur für Arbeit und der Kommune betreut. In einigen dieser Landkreise gab es bisher - überwiegend aufgrund von Gebietsreformen - mehrere Jobcenter. Mit dem Übergang wurden diese zusammengeführt, so dass 41 neue sogenannte zugelassene kommunale Träger (zKT) neben den bereits seit 2005 bestehenden 67 zKT entstehen.

Die Landkreise und kreisfreien Städte konnten sich über ein Zulassungsverfahren für die alleinige Trägerschaft bewerben und wurden vom zuständigen Landesministerium auf ihre Eignung geprüft. Die bestgeeigneten Kommunen wurden dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales bekannt gegeben, das dann die Zulassung für Beginn 2012 erteilte.

Die Zahl der durch diese Kommunen zu betreuenden Bedarfsgemeinschaften (BG), der Personen, die in diesen BG leben, und der zu betreuenden Arbeitslosen kann der Übersicht im Anhang entnommen werden.

Datenübergang

In den Jobcentern werden Daten zur Durchführung des SGB II erhoben und genutzt. Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung und zKT verwenden dazu unterschiedliche EDV-Systeme. Eine gemeinsame Herausforderung für alle Beteiligten war es in den letzten Monaten, den Übergang der Daten in die kommunalen EDV-Systeme zu organisieren und umzusetzen. Die BA hat zu allen wesentlichen Themen des SGB II Übergabedatensätze generiert und den neuen zKT zur Verfügung gestellt, um einen automatisierten Import in die kommunalen Systemen zu unterstützen. Alternativ ist eine manuelle Erfassung auf der Grundlage der genannten Übergabedaten oder der ebenfalls übergebenen Papierakten möglich. Die Daten müssen in der Folge von den neuen Trägern aktualisiert und kontinuierlich gepflegt werden.

Erste Statistik-Meldung im Januar 2012

Eine weitere Aufgabe der Träger ist die Übermittlung eines Teils dieser Daten an die Statistik der BA zur Sicherung einer vollständigen Statistik über den Arbeitsmarkt und die Grundsicherung. Die zKT melden die Daten monatlich aktiv über einen definierten Standard (XSozial-BA-SGB II) an die Statistik der BA.

Die Meldung beinhaltet personenbezogene Einzeldaten zur Gewährung passiver Leistungen nach dem SGB II (Alg II), zu Maßnahmen zur Eingliederung, zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche sowie zu weiteren arbeitsmarktspezifischen Themen.

Im Mai 2011 hat die Statistik der BA begonnen, in diesem Zusammenhang Kontakt mit den zukünftigen zKT aufzunehmen und zur Zusammenarbeit bei der Vorbereitung zu ermuntern. Seitdem sind diverse Info-Veranstaltungen und Workshops mit guter Resonanz durchgeführt worden. Für die neuen zKT wurden seitens der Statistik der BA wichtige Informationen zur Datenübergabe und zur Statistikmeldung in Form von Handbüchern zusammengefasst. Instrumente zur Datenqualitätssicherung wurden zur Verfügung gestellt und erläutert. Die regionalen Statistik-Services der BA haben direkte Kontakte zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der neuen zKT aufgebaut und gepflegt, so dass eine Vielzahl individueller Fragen auf diesem Weg geklärt werden konnte.

Erster Meldetermin für die 41 neuen zKT ist der 17. Januar 2012, also gut zwei Wochen nach dem Trägerübergang. Fast alle neuen zKT haben sich an den drei vorbereitenden Testterminen im vierten Quartal 2011 teilgenommen und Testdateien gemeldet. Nach derzeitigem Stand sind sie alle in der Lage, die erforderlichen Meldedateien zu generieren und zu übermitteln. Dennoch werden bei einigen der neuen zKT noch nicht alle Datenprobleme im Zusammenhang mit der Statistik-Meldung rechtzeitig gelöst werden können. Daher muss mit Einschränkungen in der statistischen Berichterstattung für einige Regionen und Themen gerechnet werden. Die Statistik der BA wird an wesentlichen Stellen - z. B. Arbeitslosigkeit und Leistungsbezieher - ggf. entstehende Datenausfälle oder unplausible Lieferungen durch bewährte Schätzverfahren kompensieren können. In allen Produkten, die von Einschränkungen betroffen sind, werden entsprechende Kennzeichnungen vorgenommen.

In den Folgemonaten ist von einer sukzessiven Verbesserung der Meldungen auch der neuen zKT auszugehen, die möglicherweise im Januar noch unvollständige oder keine Daten zu bestimmten Themenbereichen gemeldet haben.



Eckwerte zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (vorläufig hochgerechnet) und Arbeitslosigkeit im SGB II

Jobcenter, die zum Januar 2012 in zugelassene kommunale Trägerschaft übergehen
Dezember 2011, Datenstand: Dezember 2011

SGBII-Trägerdienststelle		Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Arbeitslose SGB II
		1	2	3
Insgesamt		368.318	697.158	236.609
JC Mecklenburg-Strelitz	03110	5.510	9.306	4.095
JC Nordvorpommern	03408	7.421	13.006	5.555
JC Havelland	03826	8.246	14.271	4.810
JC Potsdam-Mittelmark	03914	6.883	11.710	4.712
JC Burgenlandkreis	04606	14.272	24.838	10.245
JC Altmarkkreis Salzwedel	04804	4.968	8.685	3.302
JC Annaberg	07102	4.120	7.139	2.654
JC Aue-Schwarzenberg	07104	7.212	12.450	4.670
JC Mittlerer Erzgebirgskreis	07106	3.698	6.505	2.406
JC Landkreis Stollberg	07108	3.292	5.675	2.264
JC Görlitz	07204	10.616	18.511	7.883
JC Leipziger Land	07506	8.537	14.583	5.687
JC Greiz	09408	5.002	8.380	3.123
JC Schmalkalden-Meiningen	09814	4.425	7.329	2.924
JC Aurich	22404	3.785	7.981	2.540
JC Norden	22406	3.494	7.156	2.285
JC Wittmund	22408	2.022	4.126	1.157
JC Schaumburg	23410	6.203	12.243	4.118
JC Friesland	28106	3.152	6.247	2.005
JC Warendorf	31302	7.651	15.932	5.273
JC Gütersloh	31722	8.502	17.499	4.751
JC Lippe	33104	13.520	27.168	8.888
JC Essen, Stadt	34302	41.821	80.469	27.755
JC Münster, Stadt	36702	10.441	19.838	6.287
JC Recklinghausen	37502	35.234	68.619	26.094
JC Solingen, Stadt	38506	7.276	13.921	4.609
JC Wuppertal, Stadt	39102	23.864	46.199	14.876
JC Groß-Gerau	41510	8.358	18.328	5.131
JC Offenbach am Main, Stadt	45102	8.439	18.515	5.032
JC Lahn-Dill-Kreis	45502	8.137	15.958	5.551
JC Kusel	51514	2.026	4.023	915
JC Mainz-Bingen	52708	4.263	7.980	2.555
JC Mayen-Koblenz	53104	5.727	11.033	3.176
JC Saarpfalz-Kreis	53912	4.096	7.523	2.410
JC Saarlouis	55906	6.181	11.497	3.954
JC Ostalbkreis	61102	5.283	9.858	3.349
JC Ludwigsburg	64102	9.686	18.650	5.573
JC Pforzheim, Stadt	65402	5.370	10.605	3.338
JC Enzkreis	65404	2.247	4.261	1.194
JC Ravensburg	66102	4.124	7.704	1.949
JC Stuttgart, Landeshauptstadt	67702	20.608	37.795	11.034
JC Ansbach	71104	1.762	3.461	1.114
JC Ingolstadt, Stadt	82704	2.997	5.700	1.323
JC Kaufbeuren, Stadt	83102	1.382	2.461	764
JC Oberallgäu	83108	1.687	2.865	815
JC Günzburg	83902	1.290	2.567	789
JC München	84338	3.486	6.588	1.675

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische übrigen Rechte vorbehalten.